

Januar 2026



# Konferenz Nachrichten

der deutschen Mennonitengemeinden  
Uruguays

Friede

*Und dann schliess die Tür dieses vergangenen Jahres  
und gehe mutig in ein neues Jahr.*

*Du wirst erwartet.*

*Er steht an der Türschwelle  
auch mitten in den Übergängen,  
wenn das Leben ruckelt und sich neu finden muss.*

*In seinen Händen hält er ein Schild,  
auf dem mit grossen Buchstaben steht:*

*Herzlich willkommen.*

*Da wartet neue Hoffnung.*

*Friede auf das, was vor dir liegt.*

*Er schenkt dir Mut für morgen.*

*Leise freudige Erwartung.*

*Entdeckergeist.*

*Kraft für jeden Schritt und das Vertrauen,  
dass du nicht allein gehst.*

*Hoffnung begleitet dich.*

*Sein Name ist Jesus. -Dorothea Bronsema*

**Ein gesegnetes, friedliches und gesundes Jahr 2026!**

## BERICHT AUS DELTA

Sonntag, den 7. Dezember waren Mabel und Hugo Donati zu Besuch. Er sprach über Matthäus 4:18, wie Jesus seine Jünger in den Dienst rief und sie alles stehen liessen und Ihm nachfolgten. So sollen auch wir folgen, wenn Er ruft.

Das Abschlussfest von unserer Schule war am 12.12. Uns erwartete eine wunderschön geschmückte Bühne und die Kinder brachten ein Musical "El Proyecto de Julia", wie Julia erlebte, was wirklich Weihnachten ist: die Geburt von Jesus, unserem Heiland! Danach gab es viele Spiele, Essen, Trinken und Verlosung. Wir danken den Kindern, Lehrern und der Kommission für den schönen Abend und wünschen erholsame Ferien!

Am 14. sprach Jascha Dueck über Jesaja 35:1-10. Jesus ist gekommen in eine Welt, wo vieles Wüste und Chaos ist, aber Er bringt uns Wegweisung und Hoffnung für eine Ewigkeit bei Ihm!

Am 4. Advent abends war unsere Gemeindeweihnachtsfeier, gestaltet von der Sonntagsschule. Sie spielten das Geschehen in Bethlehem. Danach bekamen die Kinder ihre Geschenke und draußen gab es ein schönes, gemütliches Beisammensein mit Essen und Getränken, zu dem jeder beigetragen hatte.

Weihnachten sprach Frank Schröder über das größte Geschenk, das Gott uns gegeben hat: Jesus Christus; Er erwartet, dass wir Menschen sein Geschenk der Gnade annehmen und dieses weitergeben!



Am 26.12. ist Marilse Regehr mit 95 Jahren in Frieden heimgegangen. Die Beerdigung war am 27. mit anschließendem Kaffee in der Halle.

*Wenn dann die Gnade, mit der ich geliebt,  
dort eine Wohnung im Himmel mir gibt,  
wird doch nur Jesus und Jesus allein  
Grund meiner Freude und Anbetung sein!*

Mit diesen Worten möge Gott die Angehörigen trösten!

Am Sonntag, den 28. Dezember hatten wir unseren jährlichen Ausflug der Gemeinde in Brisas del Plata. Morgens, einige früher, andere etwas später, trafen wir am Strand ein. Die Kinder spielten im Sand, es wurde gebadet, Mate getrunken und Volleyball gespielt.

Um 11 Uhr fing der offizielle Teil an mit der Andacht. Eliane Winter leitete den Gesang und brachte auch eine Besinnung über die verschiedenen Personen der Weihnachtsgeschichte: wie reagierten Maria und Josef, die Hirten, die Weisen, und Herodes auf die Geburt Jesu?

Dann wurde Mittag gegessen, das welche von zu Hause mitgebracht oder im Klub bestellt haben. Man genoss die schöne Gemeinschaft mit Erzählen und Tischspielen.

Sobald die Sonne es erlaubte, waren viele wieder zum 2. Mal am Strand. Dann so nach und nach ging es wieder an die Heimfahrt.

Wir danken Gott für den Schutz und das schöne Sommerwetter!

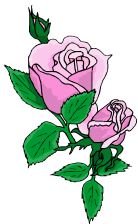
Michelle Regehr

Silvester war abends Andacht mit viel Singen und erlebten Zeugnissen. Jascha brachte dazu noch einen Jahresüberblick. Danach gab es ein Festessen in der Halle und zum Abschluss Feuerwerk und "Brindis", viele Umarmungen und gute Wünsche für das neue Jahr!



Zu Besuch sind Beatriz Regehr mit ihren beiden Kindern, Eleonore Kunze und Wilhelm Schröder aus Paraguay, Tania Dietrich und Ezequiel Moyano aus Spanien. Wir wünschen eine schöne Zeit!

### **Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag wünschen wir:**



Ellen Jochem	am 10.	zum 67.
Winfried Kunze	am 13.	zum 84.
Walter Quiring	am 15.	zum 68.
Ingelore Prohl	am 21.	zum 71.
Karin Zerpa	am 24.	zum 65.
Siegfried Penner	am 29.	zum 68.

*Herr, weil mich festhält deine starke Hand, vertrau ich still.  
Weil du voll Liebe dich zu mir gewandt, vertrau ich still.  
Du machst mich stark, du gibst mir frohen Mut,  
Ich preise dich, dein Wille, Herr, ist gut.*

*Ist auch die Zukunft meinem Blick verhüllt, vertrau ich still.  
Seitdem ich weiss, dass sich dein Plan erfüllt, vertrau ich  
still.  
Seh ich nicht mehr, als nur den nächsten Schritt,*

*mir ist 's genug, mein Herr geht selber mit.*

Ursula Woelke und Marlis Regehr

## **BERICHT AUS GARTENTAL**

Am 7.12. erzählte Adriana Regehr die Geschichte für die Kinder von einem Schuster Martin. Er sollte einen neuen Bezug für eine Bibel machen, und da hatte er einen Traum, dass er Besuch bekommen würde. Der Besuch war schließlich, indem er Menschen im Alltag half. Dann lud er Jesus in sein Haus ein.

Erwin Regehr predigte über Matth. 25:36-44 "Bereit sein, für das zweite Kommen Christi." Jesu erstes Kommen diente der Vorbereitung, das zweite der Herrschaft. Jesu Wiederkunft ist ein Versprechen, sie wird sicher, glorreich und für die ganze Welt sichtbar sein, plötzlich und unerwartet. Der Tag des Kommens des Herrn wird ein Tag der Absonderung sein, es zählt nur, ob Christus in deinem Herzen lebte.

Die Schulschlussfeier fand am 11.12. abends auf dem Schulhof statt. Die Kinder brachten ein Programm über das, was sie im Schuljahr gelernt hatten. Wir hörten Lieder in Gitarrenbegleitung, sahen Sketche mit dem Thema Kompost und wie die Würmer arbeiten, um ihn zu bereiten. Zum Schluss gab es Bratwurst (choripan), Getränke und Eis. Es war ein netter und angenehmer Abend.

Der 14.12. war ein besonderer Tag für unsere Gemeinde. Im Gottesdienst gaben Zeugnis Frieder Hein, Mikael Friesen, Candela Modernell, Melina Nuñez, Belén Merni und Nadia Klaassen und baten um die Taufe. Tomas Schmidt predigte über das Thema: "Mein Weg mit Christus nach der Taufe." Ein Leben mit Jesus hängt stark vom jeweiligen Moment ab, in jedem Augenblick ist unser Glaube wichtig. Jesus ist die unerschöpfliche Quelle unseres Glaubens. Er spendet den Bedürftigen Trost und Kraft und stellt sie wieder her. Nach der Andacht fuhren wir zu Heins und die Täuflinge empfingen im Schwimmbecken die Heilige Taufe. Die Gemeindeweihnachtsfeier fand am 21.12. abends in der Halle und Hof statt. Dort durften wir eine Nacht in Bethlehem erleben. Wir nahmen unsere Klappstühle mit, da kein Raum in den Herbergen war. Dann mussten wir uns im Register einschreiben, denn Kaiser Augustus hatte es so befohlen. Es gab eine große Auswahl an Speisen, die wir zu uns nehmen konnten. Am Lagerfeuer waren die Hirten und mit ihnen gingen wir dann in die Halle, wo das Jesuskind in der Krippe lag. Die Engel

sangen den Lobgesang. Zum Abschluss sangen wir alle zusammen die bekannten Weihnachtslieder in Musikbegleitung.

Weihnachten, den 25.12., predigte Norbert Klaassen über Luk. 2:1-20 "Weihnachten eine Brücke zu Gott." Sie haben alles miteinander bestanden, Joseph und Maria: die Situation mit der Schwangerschaft und den weiten Weg nach Bethlehem. Weihnachten steht in der Geschichte mit Gott und der Menschheit. Wir leben auch in einer Geschichte mit Gott. Wir brauchen einen, der Frieden und Vergebung schenkt. In Jesus kommen Menschheit und Gottheit zusammen. Gott wird Mensch und liegt in einer Krippe.

Silvester versammelten wir uns abends zum Gottesdienst in der Halle. Henry Klassen brachte eine Botschaft über Eph. 5:20 "Sagt Dank Gott, dem Vater allezeit für alles, im Namen unseres Herrn Jesus Christus". "Die Bedeutung der Dankbarkeit". 1. Dankbarkeit macht reich. 2. Wenn man Dinge für selbstverständlich hält, macht einen das arm. 3. Sei dankbar in schwierigen Zeiten, dankt für die Erlösung in Jesus.

Danach blieben wir zum gemeinsamen Abendessen in der Halle. Um Mitternacht sangen wir ein Lied und Norbert sprach ein Gebet. Dann konnten wir auch ein Feuerwerk sehen.



Wir wünschen Benia Klaassen eine gute Reise in die Schweiz. Sie wird dort an einem Bibelstudium für zwei Monate teilnehmen.

Zu Besuch heißen wir herzlich willkommen Heinz Mandtler, Martín Enss und Louisa Beppler, Bernd Bodo Wiebe, Helga & Jürgen Kammer aus Deutschland, Stanley & Jody Toews aus Paraguay. Wir wünschen allen einen schönen Urlaub.



## **Wir gratulieren ganz herzlich um Geburtstag und wünschen Gottes Segen:**



Izena Burkhardt	am 8.	zum 70.
Helga Kammer	am 9.	zum 69.
Jürgen Kammer	am 19.	zum 71.
Ursula Bachmann	am 19.	zum 65.
Norbert Hein	am 20.	zum 71.

*Jeden Tag, den wir beginnen,  
sollten wir uns neu besinnen.*

*Wie Gott es auch lenkt,  
jeder Tag ist dir geschenkt....*

*Versuche jeden Tag zu leben,  
um ihm einen Sinn zu geben.  
Versuche jeden Tag zu lieben,  
niemals wird Dein Glück versiegen...*

*Ist ein Tag auch nicht so schön,  
er wird bald vorübergehen,  
keinen Tag sollst du bereuen,  
Dich lieber auf den nächsten freuen.*

Angelica Klaassen

## **BERICHT AUS MONTEVIDEO**

### **Sommer, Jahresende, Schulabschluss –**

Zum Jahresende feierten auch wir in Atrévete a Soñar unser Fest mit den Kindern und ihren Familien. Am Donnerstag, den 11.12. ab 17 Uhr trafen die Gäste ein und kurz danach befanden wir uns alle gespannt in der Kirche. Betty begrüßte alle und hielt eine kleine Rede zur Feier des Tages. Danach begann das Theaterstück, auf das die Kinder aufgeregt warteten. Wir erzählten die Geschichte von Jesu Christi Leben und die Kinder spielten ihre Rollen als Maria, Josef, Jesus, Hirten, Jünger, Soldaten, ... mit großer Freude und mit einem gewissen Stolz führten sie ihren Familien das Theaterstück vor.

Seit Wochen hatten wir mit den Kindern geübt, Requisiten gemalt, gebastelt und gebaut und die Anstrengungen haben sich auf jeden Fall gelohnt! Schon das ganze vergangene Jahr über redeten wir mit ihnen über das Leben Jesu und erzählten die verschiedenen Geschichten. Natürlich konnten wir nicht all diese Geschichten in dem Theaterstück zum Jahresabschluss darstellen. Aber wir hoffen, dass wir mit dem, was wir erzählten, den Kindern und ihren Familien die frohe Botschaft, die gute Nachricht, weitergeben konnten. Außerdem hat die Vorführung auch dazu geführt, dass die Kinder neugierig weitere Fragen über Gott und zu Jesu Leben stellten. Das freut und ermutigt uns natürlich auch sehr. Am Ende des Theaterstücks verbeugten sich alle und ernteten ihren wohlverdienten Applaus.

Dann war es an der Zeit, einige Menschen offiziell zu verabschieden.

Zuerst sagte Sophia einige Worte zu den Kindern der sechsten Klasse und dann bekamen sie ihre Abschlusshüte aufgesetzt und das Atrévete-T-Shirt geschenkt. Danach wurde Trinity, die Freiwillige aus den USA, verabschiedet. Sie hatte vier Monate lang jeden Donnerstag in Atrévete a Soñar geholfen und viel mit den Kindern geturnt. Und auch Effe, der anderthalb Jahre lang als Freiwilliger arbeitete, wurde verabschiedet. Für eine Partie Fußball mit den Kindern war er immer bereit und seine Werkstatt, in der er mit den Kindern Boote baute, bereitete uns lange Freude. Man sah deutlich, wie sehr die Kinder die beiden mögen und einige waren ziemlich traurig, dass sie jetzt gehen. Zum Abschluss des Festes teilten wir noch eine leckere "Merienda" und die Kinder durften sich über Tischspiele als ihre Weihnachtsgeschenke freuen.

Noch lange unterhielten sich die Leute, spielten Fußball und aßen gemeinsam. Mit der untergehenden Sonne ging auch unsere Feier zum Jahresende zu Ende.

Nun wünschen wir allen frohe und gesegnete Weihnachten, dass euch das Licht der Weihnacht leuchtet und ihr ein gutes neues Jahr habt!

Matthea Bäuerle

### **Jahresabschluss der Jugend**

Um dieses Jahr voller Herausforderungen und Segnungen zu verabschieden, fuhren die Jugendgruppe und ich am 13. und 14. Dezember nach Cuchilla Alta, wo wir eine wertvolle Zeit miteinander verbrachten. Wie jedes Jahr genossen wir leckeres Essen, Spiele und lange Gespräche. Und als ob das nicht genug wäre, konnten wir den beeindruckenden Meteoritenschauer beobachten.

Es war wunderbar, das Jahr im Kreise dieser so wichtigen Gruppe zu verabschieden – Menschen, mit denen wir lachen und Spaß haben, auf die wir uns aber auch verlassen können, um Unterstützung, Ermutigung und Rat zu erhalten.

Es war ein besonderer Moment, Gott für dieses Jahr zu danken, dafür, dass er uns alle so nah begleitet hat, und für die entstandenen und vertieften Freundschaften.

Paula Bachmann

### **4. Adventssonntag in der Gemeinde**

Was motiviert dich, Gott nachzufolgen?

Das schönste Weihnachtsgeschenk ist Jesus, das sagen wir immer wieder, aber wie viel Bedeutung hat diese Aussage wirklich für uns? Gott

ist real, und das Geschenk des ewigen Lebens wurde durch Jesu Tod am Kreuz erkaufte.

Familienzeit... Es ist wunderbar zu wissen, dass wir nicht nur unsere Blutsverwandten haben, sondern auch die Familie, zu der wir mit unseren Brüdern und Schwestern in der Kirche gehören; eine Familie mit ihren Erfolgen und Misserfolgen, mit ihren guten und schlechten Zeiten. Aber eine Familie, die durch Gottes Liebe vereint ist, kann Hindernisse überwinden und jeden Tag lernen, Ihm ähnlicher zu werden.

An diesem Sonntag, den 21. Dezember, haben wir nicht nur den Lobpreis und die Andacht gemeinsam erlebt, die uns durch die Geschichte der Geburt unseres Erlösers führte, wir haben nicht nur vom Geschenk von Weihnachten und unserer Beziehung zu Jesus gehört, wir hatten nicht nur eine schöne Zeit, um dem Herrn zu danken und füreinander zu beten, sondern wir hatten anschließend auch Zeit, gemeinsam zu essen und unsere Brüder und Schwestern etwas besser kennenzulernen.

Es war eine gute, bereichernde und notwendige Zeit. Möge Gott uns neue Kraft schenken, damit wir das Jahr 2025 gut abschließen, und möge unser Herz am Heiligen Abend auf das größte Geschenk gerichtet sein.

Das größte Geschenk, das Gott uns gegeben hat, liegt nicht unter dem Baum, sondern am Kreuz.

Andrea Huerta



Am 30. November starb unerwartet Gonzalo Rossi im Alter von 58 Jahren.

Seiner Frau Grisel mit Diego, Nicolás und Fiorella sprechen wir unsere aufrichtige Teilnahme und den Trost und die Kraft unseres himmlischen Vaters aus.



Am 15.12. Ist Eugenio Hernández, der Grossvater von Mateo, gestorben.

Herzliche Anteilnahme.

**Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag sind im Januar für:**



Ursula Dau	am 1.	zum 72.
Irmtraud Kunze	am 7.	zum 70.
Waldemar Hell	am 14.	zum 96.
Hanns-Ulrich Goertz	am 17.	zum 82.

Anneliese Woelke      am 26.      zum 82.  
Peter Reimer          am 31.      zum 73.

*Unser Wunsch für dich,  
dass du bewahrt  
und behütet bist von Gott,  
dass Jesus Christus dich begleite  
und führe auf allen deinen Wegen  
und du wissen darfst  
in jeder deiner Lebenslagen:  
Du bist geliebt,  
du bist nie allein!*



Melanie Bachmann gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem Erhalt des *Lehrtitels* am 15. Dezember und wünschen ihr viel Freude und Kraft für diesen wertvollen Beruf!

*Anneliese Woelke*

## **BERICHT AUS EL OMBÚ**

Am 30.11., im Gottesdienst vom Ersten Advent, war zu Anfang die Sonntagsschule dabei, und Torben Penner brachte einen kurzen Sketch zur Einleitung. Bernd Penner brachte an diesem Morgen die Botschaft aus Apg. 27.

Am 7.12. brachte Jennifer Wiebe die Einleitung und Hugo Kunze das Wort aus Apg. 27:39-44 mit dem Thema "Seenot und Seelennot". Fernando Bogado brachte die Botschaft in spanisch aus Apg. 28:1-16 "Worauf basiert ein erfolgreiches Leben".

An diesem Nachmittag traf sich die Jugend im Altenheim, um zusammen Weihnachtslieder zu singen.

Am 13.12. Nachmittags war die deutsche Bibelstunde in der Halle. Dazu kam auch der Chor und sang einige Weihnachtslieder.

Am 14.12. im Gottesdienst sprach einleitend Michelle Penner, und Bernd Penner brachte das Wort aus Apg. 28:17-31, "Frieden inmitten der Opposition". An diesem Nachmittag waren alle eingeladen in den Hinterhof von unserem Altenheim, um zusammen Adventslieder zu singen unter der Leitung von Monique Kunze und dem Chor. Jeder hatte auch was zum Essen mitgebracht, um nach dem Singen zu teilen und noch etwas Gemeinschaft zu haben.

Am 19.1.2 Abend waren alle in die Kirche eingeladen zur Weihnachtsfeier. In diesem Jahr brachte die Sonntagsschule das Programm. Das Stück das sie vorgespielt haben hiess "La Navidad en las Trincheras" (Weihnachten in den Schützengräben). Danach wurden Weihnachtstüten für die Kinder verteilt, auch gab es mehrere Essstände und auch einen Basar.

Am 21.12. Morgens war die Gemeinde in die Kirche eingeladen zu einer Versammlung.

Am 25.12. brachte Norman Dück die Weihnachtsbotschaft in Deutsch aus Johannes 1:1-5 und 9-14. Bernd Penner brachte das Wort in spanisch aus Math. 1:18-25 : "Gott mit uns".

Am 28.12. Morgen waren alle zur Playa Young zur Andacht eingeladen. Eine Heizkreisgruppe brachte an diesem Sonntag die Botschaft. Nachdem war auch wieder Gelegenheit um Gemeinschaft zu haben, und das warme Wetter bewegte viele zum Baden.



Wir gratulieren ganz herzlich zum Studienabschluss: Sasha Kunze als *Betriebswirt* und Rosina Dück als *Architektin*!

### **Ganz herzliche Glück und Segenswünsche für:**



Niura Pereira de Fast am 17.12. zum 67. (nachträglich)  
Christa Claassen am 8.01. zum 88.

*So wie die Sonne jeden Morgen aufgeht über die Welt und dich begleitet durch den Tag,  
so möge Gottes Segen aufgehen über dir und dich behüten und begleiten allezeit.*

Caroline & Fabián Wiebe

### **DATEN, DIE FÜR DEN SOMMER VORGESEHEN SIND:**

Maxi-Freizeit	7.	bis 11.	Januar	Redner: German Ortiz
Mini-Freizeit	13.	bis 17.	Januar	Redner: German Ortiz
Konferenz (Gartental)	21.	März		

<http://www.elombu.com.uy/Konferenznachrichten.html>